

## *Ergebnisprotokoll Beirat von und für Menschen mit Behinderungen des Bezirkes Berlin-Lichtenberg*

**Beiratssitzung vom:** 17.06.2025 | Beginn: 16:00 Uhr, Ende: 17:25 Uhr  
**Sitzungsort:** Rathaus Lichtenberg, Ratssaal  
**Versammlungsleitung:** Felix Heilmann  
**Protokollantin:** Annika Möller

### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Bestätigung des Protokolls vom 20. Mai 2025**

Es waren 13 Beiratsmitglieder anwesend.  
Ein Beiratsmitglied kam verspätet und nahm an den Abstimmungen in TOP 1 nicht teil.  
Der Beirat war somit beschlussfähig.

Es wurde über die **Tagesordnung der „heutigen“ Sitzung** abgestimmt.  
Bestätigung der Tagesordnung:

- 12 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

Es wurde über das **Protokoll der Sitzung vom 20. Mai 2025** abgestimmt.  
Bestätigung des Protokolls:

- 12 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

### **2. Austausch mit der Bezirksstadträtin Frau Mattes zum Schwerpunkt Schule**

Gäste:

- Frau Mattes, Bezirksstadträtin für die Geschäftsbereiche Schule und Sport

Im Vorfeld der Beiratssitzung wurde ein Fragenkatalog an Frau Mattes geschickt.  
**Die Antworten zur Fragensammlung werden mit dem Protokoll verschickt.**

#### **Weitere Informationen aus dem Austausch mit Frau Mattes:**

Herr Andre berichtet, dass es demnächst ein Programm zum Bau inklusiver Sporthallen geben soll.

Laut seiner Aussage, soll jeder Bezirk demnach zwei bis drei Standorte mit einer Typensporthalle Inklusion (TSH I) bekommen.

Sobald feststeht, wie groß die Flächen für die Standorte sein müssen, werden sie nach geeigneten Standorten schauen.

Frau Kaup wird diese Frage in die Arbeitsgemeinschaft Menschen mit Behinderungen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport nehmen.

Herr Kröber hat folgende Fragen:

- Gibt es Vorgaben hinsichtlich der Infrastruktur um eine Typensporthalle Inklusion? (Beispielsweise eine barrierefreie Anbindung mit dem Nahverkehr)
- Sind die Hallen so konzipiert, dass ein barrierefreies Flucht- und Rettungskonzept gewährleistet ist?

Antworten von Frau Mattes: Sie würde diese Fragen mitnehmen und die Antworten nachreichen.

Eine Gästin berichtet, dass ein Kind von ihr an einer Schule mit zwei verschiedenen Standorten beschult wird.

Ab der 4. Klasse muss das Kind an den zweiten Standort, der leider noch nicht wie geplant, saniert wurde.

Durch den fehlenden Aufzug, müsste das Kind dann die Schule verlassen.

Dies bereitet den Eltern großen Sorgen.

Die Schule hat deshalb einen Antrag auf Mittel aus dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau beim Bezirk eingereicht.

Wann kommt von dort eine Entscheidung?

Antworten von Frau Mattes: Das Investitionsprogramm Ganztagsausbau geht bis 2029.

Alle an dem interessierten Programm in Berlin müssen einen Antrag einreichen.

Die Anträge werden geprüft und anschließend gebündelt weitergeleitet.

Der Bezirk nehme eine Priorisierung vor.

Die Priorisierung wird anschließend von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie geprüft.

Das Facility Management erteile dann die Baugenehmigungen.

Der betroffene Schulstandort ist für eine sogenannte Drehscheibenschule vorgesehen.

**Die Erklärung für eine Drehscheibenschule wird mit dem Protokoll verschickt.**

Die Umsetzung hierfür wird für 2026 erwartet.

Der Zeitpunkt ist jedoch noch nicht bestätigt.

Sie wird sich den Fall anschauen und mit der Gästin in Verbindung setzen.

### **3. Austausch mit der Bezirksstadträtin Frau Keküllüoğlu**

- Thema: Stand der Behebung der gesammelten Barrieren aus den Kiezspaziergängen des Beirates

Der TOP entfällt.

Das Thema wird in einer anderen Beiratssitzung nachgeholt.

### **4. Fragensammlung für die Sitzung am 15. Juli 2025 zu den Themen Teilhabeinstrument Berlin (TIB) und Persönliches Budget**

In der nächsten Beiratssitzung stehen die Themen Teilhabeinstrument Berlin (TIB) und Persönliches Budget im Vordergrund.

Zu dem Thema wurde Herr Beier, Lehrbeauftragter für Inklusion und Teilhabe an der Evangelischen Hochschule Berlin eingeladen.

Es wurde vorgeschlagen, Herr Becker, Gruppenleiter beim Teilhabefachdienst in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung beim Amt für Soziales des Bezirksamtes Lichtenberg, zu der Anwendung des TIB in der Praxis einzuladen.

Fragen, die in der Beiratssitzung gesammelt wurden:

- Wer ist für die Anwendung des TIB zuständig?
- Wie wird das TIB durchgeführt?

- Assistent\*innen von Budgetnehmer\*innen werden verschieden vergütet. Im Arbeitgebermodell verdienen sie derzeit weniger, als wenn die Assistenz von einem Träger organisiert wird. Woran liegt das und was kann dagegen unternommen werden?

Weitere Fragen zu den Themen können bis zum 20. Juni 2025 an die Geschäftsstelle oder an den Vorstand des Beirates geschickt werden.

Frau Möller wird dazu eine E-Mail verschicken.

**Der fertige Fragenkatalog wird mit der Einladung für die Sitzung am 15. Juli 2025 verschickt.**

## **5. Berichte und Sonstiges**

Frau Haas-Krahé erzählt vom Planungstreffen zur **fünften Lichtenberger Inklusionswoche (19. November bis 3. Dezember 2025)**.

Es gab über 15 Anmeldungen für das Programm.

**Die Planungstreffen finden meist eine Stunde vor der jeweiligen Beiratssitzung statt.**

Frau Flemming berichtet, dass am 29. Juni 2025 ab 11:00 Uhr das 147. Jahresfest der Stephanus Stiftung in der Albertinenstraße 21 in Berlin-Weißensee stattfindet.

**Herr Koellner berichtet, dass es zur Nacht der Politik am 13. Juni 2025 keine Gebärdensprachdolmetschung gab.**

Frau Kaup wird diese Anmerkung an das Büro des Bezirksbürgermeisters weitergeben.

**Frau Kaup informiert darüber, dass das Deutsche Institut für Menschenrechte (DIMR) in einem Newsletter über das Forschungsprojekt "UN-Behindertenrechtskonvention in den Kommunen" berichtet hat.**

Das DIMR ist gemeinsam mit der Universität Siegen den Fragen nachgegangen, wie setzen die Kommunen die UN-Behindertenrechtskonvention um, welche Maßnahmen müssen sie umsetzen und wie gelingt die Inklusion vor Ort.

Frau Möller wird im nächsten Inklucenr:innen-Newsletter auf dieses Forschungsprojekt hinweisen.

Weitere Informationen dazu gibt es unter: <https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/themen/rechte-von-menschen-mit-behinderungen/un-behindertenrechtskonvention-trifft-kommune>

Die nächste Beiratssitzung findet am **Dienstag, 15. Juli 2025**, von 16:00 bis 18:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Lichtenberg statt.